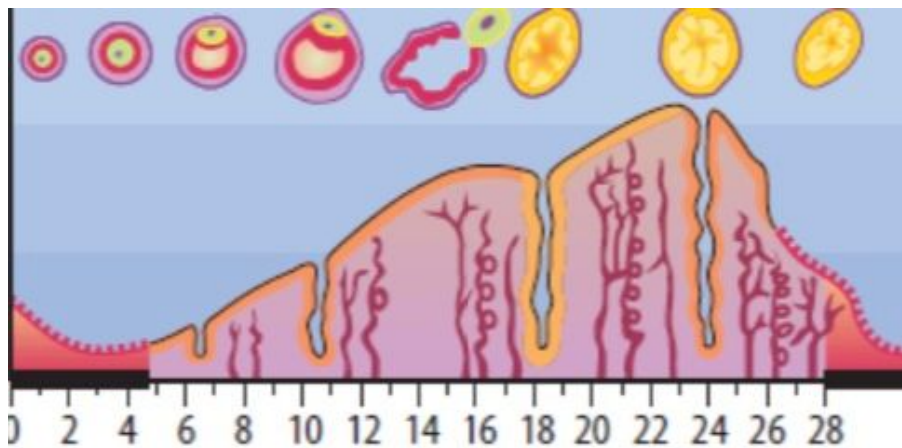


Das Follikelstimulierende Hormon (FSH) ist ein wichtiges Hormon im komplexen Regelkreis des weiblichen Menstruationszyklus. Es steuert die Entwicklung der Follikel, einer Hülle, in der sich die Eizelle befindet.

FSH sorgt dafür, dass sich mehrere Follikel entwickeln, von denen normalerweise nur einer zum dominanten Follikel heranreift. Dieser produziert Östrogen, welches wiederum die FSH-Produktion drosselt, sodass nur der dominante Follikel weiterwächst.

Vor dem Eisprung gibt es einen Höhepunkt der FSH-Freisetzung, der den Eisprung auslöst. Nach dem Eisprung wird der leere Follikel zum Gelbkörper, der Progesteron produziert, um die Gebärmutter Schleimhaut für eine mögliche Schwangerschaft vorzubereiten. Wenn keine Befruchtung stattfindet, sinken die Hormonspiegel, und ein neuer Zyklus beginnt mit einer erneuten Freisetzung von FSH, um die Entwicklung neuer Follikel zu stimulieren. FSH ist daher entscheidend für die Follikelreifung, den Eisprung und die Regulierung des Menstruationszyklus.



Bildunterschrift